Heiraten in der Händelstadt Halle (Saale)

StadtCenter
Rolltreppe
Gastgeber
der 9. Halleschen
Hochzeitsmesse am
31. 1. und 1. 2. 2004
Foto: Faust Halle

Café Schade
Conditorei
Café Schade
Seebener Strasse 20
Geistbrasse 4
Tel. 0345 - 3880613
5231551

Grußwort

Liebe Hochzeitspaare in unserer Stadt!

Die Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach schreibt: "So weit Erde Himmel sein kann, so weit ist sie es in einer glücklichen Ehe".
Dieser Satz benutzt das alte Bild vom "Himmel auf Erden", mit dem nichts anderes ausgedrückt werden soll, als dass es sich um so etwas wie das heruntergeholte Paradies handele.
Mit dem Tag Ihrer Eheschließung beginnt etwas völlig Neues. Vergessen Sie dabei nicht, dass der "Himmel auf Erden" Ihnen nicht geschenkt wird, sondern dass Sie ihn in geduldiger und manchmal mühevoller Arbeit zu sich holen müssen.
Liebe Hochzeitspaare, gewiss stehen jetzt die festlichen Momente im Mittelpunkt. Meine "Erinnerung an die Zukunft" soll Sie aber einladen, über Ihre Lebensplanung in unserer Saalestadt nachzudenken.

Beim Schweizer Dichter und Stadtschreiber Gottfried Keller heißt es: "In der Familie beginnt die wahre Politik."
Ganz in diesem Sinne wird in Halle sehr viel getan, um Ihnen den Start als Familie zu erleichtern. Den bei uns lebenden 31.000 Familien mit Kindern steht ein vielfältiges Angebot an Kindertagesstätten, Spielplätzen, Sportstätten, Bädern und Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung. Trotz unserer schwierigen Finanzsituation sind wir bestrebt, die wichtigsten Kerne dieser Angebote zu erhalten und zu entwickeln. Mit der Einführung einer Kinderfreundlichkeitsprüfung bei allen Entscheidungsfindungen der Stadt knüpfen wir ein Netzwerk vieler Akteure, die um das Wohl der Familien, Kinder und Jugendlichen bemüht sind.
Auf der Familienseite unter www.halle.de finden Sie ausführliche und aktuelle Informationen.
So freuen wir uns, dass die Zahl der jährlichen Geburten in Halle von 1550 im Jahre 1995 auf 1923 im Jahre 2001 angewachsen ist.

Ich wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg Glück und Gesundheit. Bitte gestalten Sie Ihre gemeinsame Zukunft hier in unserer Saalestadt. Wir brauchen Sie, Ihren Optimismus und Ihre Entschlusskraft!

Mit herzlichen Grüßen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	4
Eine liebenswürdige Stadt mit Vergangenheit und Zukunft	6
In Halle kann auch heiraten, wer nicht in Halle wohnt	9
Heiraten im historischen Saal des Stadthauses	10
Die kirchliche Trauung	11
Romantik pur	12
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	13
Lassen Sie andere die Arbeit machen	17
Die schönsten Momente für immer bewahren	22
Turmhoch & mächtig – Hochzeitstorte	23
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	24
Blütenträume	26
Tipps rund ums Hochzeitsauto	27
Smoking oder Cut	28
Make-up und Frisuren	30
Heiraten mit Köpfchen	32
Willkommen in der wunderbaren Welt des Wohnens	34
Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und des Schenkens	38
Hochzeitstage – nicht vergessen	39
Impressum	40

Nobel & Cars

Hochzeitsausstatter
Abendmode
Limousinenservice

Vom Strumpfband bis zum Hochzeitsauto!

Heidrun Böttcher
Jeßnitzer Str. 5, 06779 Raguhn
Tel./Fax: 03 49 06/2 19 35

www.nobelundcars.de

Lass mich zu deinen Füßen liegen
lass mich dich anschauen immerdar
lass mich in den geliebten Zügen
mein Schicksal lesen mild und klar,
damit ich fühle, dass auf Erden
die Liebe noch zu finden ist,
damit ich fühle, dass die Liebe um Liebe
noch die Welt vergisst.

Theodor Storm

Foto: FOTO FAUST

MARITIM
Hotel Halle

Telefon 03 45-51 01-713
Fax 03 45-51 01-777
E-Mail: Info.HAL@Maritim.de

"Just-Married-Special"
Hochzeitsbüffet oder -menü
Blumenarrangement auf dem Brauttisch,
Weiß- und Rotwein, Bier,
alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee.
Preis pro Person 49,00 Euro

Unser Bonbon...
eine Übernachtung im Hochzeitsstudio für das
Brautpaar kostenfrei inklusive Sektfrühstück am Bett,
Nutzung von Schwimmbad, Sauna
und Dampfbad.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser und Leserinnen,
Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Augenoptiker	29
Bäckerei	23
Bankinstitut	37
Bettenservice	34
Blumen	26
Brautmoden	2
Dessous	5
Einkaufscenter	U2
Farb- & Stilberatung	31
Feuerwerke	12
Floristik	26
Fotostudios	5, 20, 21, 22, U3
Friseur – Haarverlängerung	30, 31
Fußpflege	31
Herrenbekleidung	29
Herrenmode	29
Hochzeitsfeuerwerk	12
Hochzeitsfotos	5, 20, 21, 22, U3
Hochzeitskutschen	27
Hochzeitsmode	20, 21
Hochzeitstisch	35
Hotels	3, 18, 19
Juwelier	25
Konditorei	U2, 23
Kosmetik	30, 31
Kreditinstitut	37
Kutschen	27
Limousinenservice	2
Miederwaren	5
Möbelhaus	35
Nageldesign	30, 31
Optiker	29
Partyservice	19, U4
Restaurants	3, 18, 19
Steuerberatungsgesellschaft	32
Trauringe	25
Veranstaltungsort	U2
Wasserbetten	34
U = Umschlagsseite	

Für jeden Ausschnitt
das passende Darunter!

dessous
am alten markt

Besuchen Sie uns in der
Schmeerstr. 5 · 06108 Halle · Tel.: (03 45) 2 02 92 07
Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr · Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Inge Müller
Fotografenmeisterin
– erotische Fotografie
– Hochzeitsaufnahmen
– Reportageserien

Studio:
Heidehäuser 65
06120 Halle (Saale)
Tel.: 0345/5512422

Halle an der Saale
Eine liebeswürdige Stadt mit Vergangenheit und Zukunft

Ich möchte Sie einladen, mit mir gemeinsam Halle, gelegen in Mitteldeutschland an den Ufern der Saale, kennen zu lernen. Die hallesche Geschichte lässt sich bis ins erste Jahrzehnt des 9. Jahrhunderts zurückverfolgen als Frankenkaiser Karl im Jahre 806 am Ufer der Saale - "in orientalem partem Salae, ad locum, qui vocatur Halla" (bei einem Ort, der Halle genannt wird), wie die Chronik zu berichten weiß - ein Kastell anlegen ließ.

Die reichen Solevorkommen trugen zur Ansiedlung und späteren Entwicklung des Ortes bei und führten schon im Mittelalter zum Wohlstand der Bewohner der damaligen Hansestadt. Die Silben sal und hal in verschiedenen Wortbildungen deuten meist auf eine Verbindung mit Salzlagerstätten hin. Das "weiße Gold" der Vergangenheit ist heute selbstverständlich geworden, und in der Sole der einstigen Saline wird im gleichnamigen Freibad gebadet. Die Salzgewinnung wird lediglich als "Schausieden" monatlich einmal im Salinemuseum für alle Schaulustigen demonstriert. Die "Halloren", die ehemaligen Salzarbeiter sind seit nahezu fünf Jahrhunderten eng mit der Saalestadt verbunden und halten auch heute noch ihre Traditionen in Ehren. Zusammengeschlossen in der "Salzwirkerbrüderschaft" pflegen sie ihre überlieferten Bräuche.
Von Halle als erzbischöflicher Residenz zeugen zahlreiche sakrale Bauwerke. Mehr als 30 Kirchen im heutigen Stadtbild legen neben moderner Hochhaus-Architektur ein beredtes Zeugnis für die mehr als tausendjährige Geschichte ab.

Zentrum der Wissenschaft ist die 1694 gegründete Martin-Luther-Universität. Studenten an der Alma Mater halensis waren unter anderem der spätere Archäologe und Kunsthistoriker Johann Joachim Winckelmann, der als Turnvater bekannt gewordene Friedrich Ludwig Jahn sowie die romantischen Dichter Achim von Arnim und Joseph von Eichendorff. Der 52-jährige Eichendorff verewigte 1841 die älteste Burg der Stadt, den Giebichenstein, in seinem Gedicht: "Da steht eine Burg überm Thale ..."
Über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Gelehrte wie die Juristen Christian Thomasius und Samuel Stryck, der Theologe August Hermann Francke, der Philosoph Christian Wolff und die Mediziner Friedrich Hoffmann und Georg Ernst Stahl begründeten den Ruhm der Universität, an der 1754 auch die erste deutsche Ärztin, Dorothea Christiane Erxleben promovierte. Mit der Industrialisierung Deutschlands im 19. Jahrhundert beeinflusste die 1652 gegründete Leopoldina, die älteste Akademie der Naturforscher der Welt, den Ausbau der Naturwissenschaften an der halleschen Alma Mater.
Die Franckeschen Stiftungen und die Universität waren und sind auch heute wieder Kraftquellen des geistigen und kulturellen Lebens. Luther predigte in Halle, Goethe hörte hier Vorlesungen und Namen wie Grünewald,

Melanchthonianum, Rektorats- und Senatsgebäude sowie Löwengebäude *Foto: Thomas Ziegler*

Cranach und Dürer sind mit der Stadt verbunden, die lange Zeit Zentrum des Pietismus und der Aufklärung in Deutschland war und so auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde.

Heute eine Stadt der Kunst, Kultur und Wissenschaft, in der auch der Sport einen hohen Stellenwert besitzt, vereint das altehrwürdige Halle in sich viele Epochen der Geschichte, deren sichtbares Zeugnis sich in der Architektur wiederspiegelt. Schon die ersten Schritte auf dem Boulevard - der Leipziger Straße - den der am Hauptbahnhof Angekommene betritt, führen mitten hinein in Vergangenheit und Gegenwart. Die Leipziger Straße zieht sich als Fußgängerbereich rund einen Kilometer lang vom Bahnhof bis hin zum Marktplatz. Hier im Geschäfts- und Einkaufszentrum inmitten reizvoller historischer Gebäude, wird ein Stehen bleiben und Nach-Oben-Blicken geradezu herausgefordert. Nur wenige Meter vom Leipziger Turm entfernt in Richtung Gerichtsgebäude am Hansering befindet sich der Stadtgottesacker. Gleich einem italienischen "Campo-Santo" wurden 94 reich mit Ornamenten verzierte Gruftbögen als äußere Begrenzung des Viereckes der Begräbnisstätten angeordnet. Diese für Deutschland einmalige Renaissanceanlage sucht in Mitteleuropa ihresgleichen. Der Marktplatz am Ausgang der Leipziger Straße bildet seit langem das Zentrum der Altstadt. Fünfzehn Straßen und Gassen treffen auf ihm zusammen. In ihrem Schnittpunkt steht der im 15. Jahrhundert erbaute "Rote Turm", der laut Historie anfangs "Neuer Turm" hieß und später den Namen "Roter Turm" erhielt, da an seinem Fuße Blut floss. Denn hier wurde Gericht gehalten, Urteile sowie Todesurteile gefällt und vollstreckt. Die Gestalt des Roland mit erhobenem Schwert am Turm symbolisiert die Rechtssprechung und bestätigt diese Überlieferung. Der "Rote Turm" und die viertürmige Marienkirche, die aus der Marien- und der Gertraudenkirche hervorgegangen ist, bilden das weit über die Grenzen hinaus bekannte fünftürmige Wahrzeichen Halles

Auf dem Marktplatz befindet sich auch das Denkmal Georg Friedrich Händels, der in Halle geboren wurde. Als einer der großen Söhne der Saalestadt wird er durch die seit 1952 jährlich stattfindenden Händelfestspiele, ein Musikereignis von internationaler Bedeutung, geehrt.
Halle erwarb sich mit seinen Theatern, Museen, Galerien, Orchestern, Chören und insbesondere der Pflege des kulturellen und künstlerischen Erbes einen Namen. Nicht umsonst wird Halle als Kulturhauptstadt von Sachsen-Anhalt bezeichnet. Ein vielfältiges und niveauvolles Kulturangebot bieten etablierte Ensembles der halleschen Kulturszene Bewohnern und Gästen der Stadt.
Opernhaus, neues Theater, Thalia Theater, Satirisches Kabarett und Puppentheater, um nur einige zu nennen, buhlen mit interessanten und abwechslungsreichen Programmen um die Gunst ihres Publikums.

Opernhaus
Foto: G. Hensling

Halle an der Saale
Eine liebeswürdige Stadt mit Vergangenheit und Zukunft

Die Einweihung der Georg-Friedrich-Händel-Halle am Salzgrafenplatz, im Oktober 1998 mit einem Eröffnungskonzert durch das Philharmonische Staatsorchester Halle eröffnete diesem Klangkörper nun die Möglichkeiten einer eigenen Spielstätte.

Kunst im öffentlichen Raum wird hier groß geschrieben und man begegnet ihr auf Schritt und Tritt. Die bildende Kunst nimmt einen ihr gebührenden Platz ein. Neben vielen kleinen Galerien, die auf das bildnerische Schaffen der halleschen Künstler und darüber hinaus aufmerksam machen, befindet sich in der Moritzburg die traditionsreiche Staatliche Galerie Moritzburg. Im Tor-Turm der Burg schuf Lyonel Feininger im Auftrag der Stadt seine berühmten Halle-Bilder (darunter die „Marienkirche mit dem Pfeil“). In den Jahren 1929 bis 1931 verbrachte der Deutschamerikaner und damalige Meister am Dessauer Bauhaus mehrere Monate des Jahres malend im Atelier der Moritzburg, machte ausgedehnte Spaziergänge und Ausflüge, die durch eine Vielzahl von Fotos aus dieser Zeit dokumentiert sind.
In enger Verbindung mit dem Namen Halle ist auch das Wirken der “Burg” zu sehen. Mehr als 75 Jahre Erfahrung stehen für die Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, zur Heranbildung künstlerischen Nachwuchses mit vielerorts gelobter solider Grundbildung nicht nur für die Stadt an der Saale zu Buche.

Auch für Spaziergänge und Freizeitbetätigung in freier Natur ist Interessantes zu erwarten. So lädt das Rive-Ufer, gelegen zu Füßen der Burg Giebichenstein, zu Fußwanderungen an der Saale ein. Vorbei an einer Bootsanlegestelle ist es möglich weitere Erkundungen auf dem Wasserweg mit einem Saaledampfer vorzunehmen. Für Pedalritter ist der Saaleradwanderweg zu empfehlen, der flussabwärts über die von Saalearmen umgebene Peißnitzinsel führt. Zu Erholung und Entspannung kann eine Kremserfahrt durch das Waldgebiet der Dölauer-Heide, der grünen Lunge an Halles nordwestlichem Stadtrand bei schönem Wetter genutzt werden. Für Tierliebhaber und Familien mit Kindern ist bei einem Halleaufenthalt der Besuch des einzigartigen Bergzoos sehr zu empfehlen. Daneben stehen den Bewohnern und Gästen der Saalestadt für Musestunden eine Vielzahl von gepflegten Parks zur Verfügung. Meist verfügen diese kleinen grünen Inseln, deren Attraktivität oft durch Kunstwerke und Wasserspiele als Blickfang noch erhöht wird, über attraktive Spielplätze, die auch für die Jüngsten allerlei Kurzweil bieten.

Heute befindet sich Halle im Wandel und ist als größte Stadt Sachsen-Anhalts auf bestem Wege, an seine Vergangenheit als Kulturstadt, Wissenschaftshochburg und bedeutender Industriestandort anzuknüpfen. Halle ist eine Stadt mit bemerkenswerter Vergangenheit und steht gegenwärtig “mitten im Aufbruch”.

Blick auf Kröllwitzer Brücke und Burg Griebichenstein
Foto: G. Hensling

In Halle kann auch heiraten, wer nicht in Halle wohnt

Nur die Anmeldung zur Eheschließung müssen Sie zuvor auf jeden Fall bei dem für Sie zuständigen Standesamt in Ihrem Wohnort bestellen. Ist das Paar in verschiedenen Wohnorten zu Hause, ist es ausreichend, dies beim Standesamt eines Ortes zu erledigen.

Vereinbaren Sie am besten einen persönlichen Termin und erkundigen Sie sich genau, welche Unterlagen für die standesamtliche Eheschließung erforderlich sind (das kann sehr unterschiedlich sein, zum Beispiel, wenn Sie schon einmal verheiratet waren).

Seit dem 1. August 2001 können sich auch gleichgeschlechtliche Paare ihr „Ja-Wort“ geben.

Wenn Ihr Geburtsort im Ausland liegt, ist die Rücksprache mit dem Standesamt besonders wichtig.
In der Tat ist es so, dass für die verschiedenen Nationalitäten manchmal ganz verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein müssen.
Denken Sie auch daran, dass gerade im Ausland das Besorgen von Dokumenten sehr zeitaufwendig sein kann. Hilfe finden Sie am besten bei Ihrem Konsulat. Erst wenn alle Unterlagen vorliegen, können Sie die Anmeldung zu Eheschließung tätigen.
Sagen Sie bei der Anmeldung zur Eheschließung aber auch gleich, dass die Hochzeit in Halle stattfinden soll. Das Standesamt „vor Ort“ schickt dann die Unterlagen per Einschreiben an das Amt in Halle. Sie können danach das Hallesche Standesamt persönlich aufsuchen und den genauen Hochzeitstermin bestimmen oder auch telefonisch den Termin für die Eheschließung absprechen.

Auch für die kirchliche Trauung gilt, dass Sie zunächst beim zuständigen Pfarramt des Wohnortes angemeldet wird.

Jedoch ist vor der kirchlichen Trauung die standesamtliche Eheschließung erforderlich.

Foto: FOTO FAUST

Heiraten im historischen Saal des Stadthauses

Der Duden erläutert das Wort „Hochzeit“ auch mit „Blütezeit“, einer Zeit der besonderen Prachtentfaltung. Wie treffend!

Aus der Geschichte weiß man von so genannten Hoch-Zeiten, wo Handel, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft sich für Jahrzehnte, manchmal für Jahrhunderte besonders schöpferisch ausdrücken.

Ein Paar, das heiratet, hat dagegen nur einen Tag, der so heißt: den Hochzeitstag.
Er ist demnach ein wirklich ganz besonderer Tag…

Ist es denn nicht so, dass an diesem Tag der „Prinz“ seiner „Prinzessin“ das Ja-Wort gibt, und natürlich umgekehrt? Dann liegt es nahe, dass Sie bzw. Er dies Wort in einem außergewöhnlichen Ambiente austauschen möchte.

Im Eheschließungszimmer des Standesamtes im Ratshof stimmt die Atmosphäre. Das Brautpaar kann bei Bedarf auch Musikanten für ein Hochzeitsständchen mitbringen.

Aber: Darf´s vielleicht auch etwas Besonderes sein?
Bitteschön, es darf!
Neben der standesamtlichen Trauung im Ratshof bietet die Stadt Halle auch an, im historischen Saal des Stadthauses zu heiraten.
Immer mehr Brautpaare von nah und fern entdecken diese Alternative für sich.
Vielleicht gehören auch Sie bald dazu…

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Standesamt der Stadt Halle

Stadtverwaltung, Marktplatz 1
Telefon.: (03 45) – 2 21-45 75

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr

Die kirchliche Trauung

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören und diesen Entschluss in öffentlicher Form bestätigen, besteht eine rechtmäßige Ehe.
Vom Augenblick der standesamtlichen Eheschließung an sind diese beiden nun nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden
Das macht Ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz eventueller Kinder. Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.
Mit der kirchlichen Trauung proklamieren die Eheleute vor der Öffentlichkeit der christlichen Gemeinde, dass sie zusammengehören. Gleichzeitig erbitten sie Gottes Segen für ihr gemeinsames Leben.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

Verkündigung
Bibelworte über die Liebe als Grundbotschaft des menschlichen Zusammenlebens werden vorgelesen und in der Trauzeremonie dem Paar persönlich zugesprochen.

Versprechen
Die Brautleute bekennen sich so zu der Ehe vor der christlichen Gemeinde. Gleichzeitig bezeugen sie am Anfang ihres gemeinsamen Lebens, dass auch die Liebe in diesem Leben durch den Tod begrenzt wird, der Mensch scheidet.

Fürbitte
Die Gemeinde bittet Gott, dass er das gemeinsame Leben des Paares gedeihen lassen möge.

Segen
Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen. Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien. Die Formen der kirchlichen Trauung sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie. Diese Formen sind im übrigen nicht streng verbindliche, sondern können abgewandelt werden.
Dies und die weiteren Einzelheiten werden zwischen dem zuständigen Geistlichen und dem Brautpaar im Rahmen eines Traugespräches vereinbart. Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen.

Romantik pur…

Man traut sich wieder und das richtig: mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen, mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern.

Hochzeit machen hat Konjunktur und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs.

Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und blümchenstreuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt.

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Lust haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Ja-Wort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Natürlich versuchen viele Brautpaare „das schönste“ aller Standesämter für die Trauung zu finden und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie.

Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest.

Die Standesämter gehen inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen, es muss nicht mehr zwingend auf dem Standesamt getraut werden.

Überhaupt hat sich per Gesetz einiges geändert: Das bisher gültige Ehegesetz wurde im Juli 1998 durch ein neues Eheschließungsrecht ersetzt. Das öffentliche Aufgebot entfällt, das Kranzgeld wurde abgeschafft, die Wartezeiten für den Bund des Lebens verkürzen sich drastisch.

Traum Feuerwerk
★ Höhenfeuerwerke ★
★ Musikfeuerwerke ★
★ Barockfeuerwerke ★
★ Hochzeitsfeuerwerke ★
★ Beng. Beleuchtungen ★
Kreuzerstr. 5 • 06132 Halle • Tel. 03 45-776 78 20
Fax 03 45-776 78 20 • Funk 01 77-65 99 374
www.traumfeuerwerk.de • info@traumfeuerwerk.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es zu guter Letzt aber dennoch hektisch wird, lässt sich kaum vermeiden. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein und gehört ganz einfach mit dazu.

In der folgenden Checkliste finden Sie noch einmal die Dinge, die von Ihnen rechtzeitig erledigt werden sollten.

Ein Jahr vor der geplanten Hochzeit sollten Sie bereits die ersten Überlegungen anstellen. Je eher Hochzeitswünsche fixiert werden, desto größer ist die Möglichkeit, dass alles so verlaufen kann, wie Sie es sich wünschen. In welcher Kirche möchten wir heiraten? In welchem Restaurant soll die anschließende Hochzeitsfeier stattfinden? Wollen wir mit einem Leih-Rolls-Royce zur Kirche gefahren werden?

Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man die eventuell noch fehlenden Papiere besorgen kann.
Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich diesen Termin vormerken zu lassen.

Je ausgefallener Ihre Vorstellungen sind, desto notwendiger ist es, frühzeitig alles Erforderliche in die Wege zu leiten und wenn gewünscht, mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Ein Jahr bis sechs Monate vorher ...

- ❤ Den Hochzeitstermin mit den Familien absprechen.
- ❤ Den Rahmen der Feier besprechen: Größe, Stil und der Ort der Festlichkeit.
- ❤ Vorläufigen Entwurf der Gästeliste zusammenstellen.
- ❤ Kostenplan festlegen.
- ❤ Musik buchen oder eventuell einen Diskjockey auswählen.

Drei Monate vorher ...

- ❤ Spätestens jetzt beim Standesamt anmelden.
- ❤ Die Kirche aussuchen und mit einem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- ❤ Den Hochzeitsurlaub beantragen.
- ❤ Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie konkret einladen wollen.
- ❤ Das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und die Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- ❤ Zum „Darüber“ gehört auch ein „Darunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Die Angebote für das Festmenü von den Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice einholen, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Das Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen buchen.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Die Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Einen (Sonder)Urlaub beim Arbeitgeber beantragen.
- Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen, falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen, um mit ihm den Ablauf in der Kirche und die Musikwünsche zu besprechen.
- Die Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Die endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar in Reserve).
- Einen Termin für die Zu- oder Absage setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Die Namens- und Adressenliste zusammenstellen für eine Vermählungsanzeige (keine Einladung!).
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden.
  Achten Sie auf ein einheitliches Gesamtbild.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Menüvorschläge, die Speisenfolge, die Getränke und den Raumschmuck besprechen und abstimmen.
- Die Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen Sie, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Die Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtungsmöglichkeiten organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.

- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als „oberster Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller Polterabend“ geplant ist, dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an die Musik oder Unterhaltung denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal prüfen, notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen. Der Lokalität die endgültige Personenzahl bekannt geben.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheiten zur Kirche und eventuell zum Standesamt organisieren oder für ausreichend Parkplätze/Parkmöglichkeiten sorgen.

4 Wochen vorher ...

- Den Brautstrauß für das Standesamt und kirchliche Trauung bestellen (der Bräutigam).
- Den Blumenschmuck für die Kirche, die Tischblumen, die Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug auswählen.

3 Wochen vorher ...

- Das Brautkleid und den Hochzeitsanzug anprobieren, die Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge unterbreiten lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Einen Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Das Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann und eine schöne Erinnerung bleibt.

2 Wochen vorher ...

- Die Hochzeitstorte und den Kuchen bestellen.
- Die Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, die Tischkarten mit den Namen beschriften.
- Einen genauen Plan über die Aufteilung der Mitfahrgelegenheiten zur Kirche und zum Standesamt aufstellen.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Die Kosmetikbehandlungen vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag unterbreiten lassen.
- Die „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Eine Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Einen Tag vor der Hochzeit ...

- Die Handtasche für die Braut packen (Ersatzstrumpfhose und Taschentücher).
- Die Ringe bereitlegen.
- Das Kleingeld für die Blumen- und Geschenkboten besorgen.
- Die Koffer für die Hochzeitsreise und das Handgepäck packen (Reisedokumente).

Nach der Hochzeit ...

- Die Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Die Danksagungskarten verschicken. Für die Geschenke mit einem persönlichen Brief danken, eventuell Fotos beilegen.

Foto: FOTO FAUST

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde. Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um den Blumenschmuck, die Menü-, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Foto: Marggraf

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Natürlich sollten Sie nicht die „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Wichtig sind vor allem zwei Dinge:
Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher – um den Termin bemühen und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen.

HOTEL Eigen
Inhaberin Frau Friedl Eigen

E inmalige
I deen:
G enießen und
E rleben.
N atürlich bei uns im Hotel Eigen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kurt-Wüsteneck-Str. 1 • 06132 Halle-Saale • Telefon 03 45-7 75 56
Fax 03 45-7 75 57 77 • www.hotel-eigen.de • info@hotel-eigen.de

„Kurpark Hotel“

Traum-Hochzeit feiern und schlafen in Räumlichkeiten des Spätbarocks!

Inmitten der romantischen Kurparkanlage von Bad Lauchstädt
Gern gestalten wir gemeinsam mit Ihnen Ihre ganz individuelle Traum-Hochzeit.

Unsere **spätbarocken Räumlichkeiten:**

Blauer Salon	*für 26 Personen*
Kaminzimmer	*für 22 Personen*
Gelber Saal	*für 60 Personen*
Weinhof	*für 40 Personen*
Kleiner Kursaal	*für 35 Personen*
Großer Kursaal	*für 200 Personen*
Übernachtung	*für max. 60 Personen*

und eine ***traumhafte Hochzeits-Suite***

über die Historische Kuranlage und Goethe-Theater Bad Leuchstädt GmbH anzumieten

Historische Kuranlagen mit dem großen Kursaal

Parkstraße 16 • 06246 Bad Lauchstädt • Telefon 03 46 35-2 03 53

Feiern in anspruchsvollem Ambiente

Für die Ausrichtung Ihrer Hochzeit bis 150 Personen
finden Sie in uns den idealen Partner
mit hervorragender Küche, dazu passenden Weinen
und freundlichem Service.
Lassen Sie sich am **„schönsten Tag in Ihrem Leben“**
von uns verwöhnen und genießen Sie
Ihre Feierlichkeiten im
Hotel Mercure Alba Halle/Leipzig.

An der Mühle 1 • 06188 Halle-Peissen • Telefon 03 45-57 50 0 • Fax: 03 45-57 50 100
E-Mail: **h5029@accor-hotels.com** • Internet:www.accor.com

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Zum Kreuzgewölbe
Historischer Bauernhof

von 20-120 Personen
Biergarten
Bühne
Lagerfeuerplatz
Unterhaltung
Kutschfahrt
Übernachtungen

B. Oemisch
Dorfplatz 3
06188 Peißen
Tel.: 03 45-560 07 68
www.kreuzgewoelbe.de

HOCHZEITSREISE IN DEN SÜDEN MIT FOTO FAUST

FOTO FAUST
&
HOCHZEITSMODE
International
VERKAUF & VERLEIH - BRAUTACCESSOIRES
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI - REINIGUNG
GROSSE MÄRKERSTR.26 06108 HALLE
TEL. (0345) 2021742
www.foto-faust.de

Die schönsten Momente für immer bewahrt

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie Ihr geheiratet habt“. Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervorkramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht haben. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwackelt sind.

Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Ehe-schließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind.

Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.

Damit der schönste Tag in Ihrem Leben
nicht nur in Ihrem Gedächtnis für alle Ewigkeit
erhalten bleibt.
Hochzeitsfotos bei **Foto-Altstaedt**

Große Steinstr. 11 • 06108 Halle • Tel.: 03 45-202 65 72

Foto Hoffmann
Meister-Atelier

Wir bieten:

- moderne Hochzeitsfotografien
- digitale Paßfotos · das “gute“ Bewerbungsfoto
- das „andere“ Porträt · lustige Familienfotos
- große Auswahl an Rahmen, Alben u. a. Fotoartikeln

Hansering 14 • 06108 Halle (Saale) • Telefon 03 45-2 02 41 31

Turmhoch & mächtig – Hochzeitstorten

Wir alle kennen das aus Hollywoodfilmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. So weit müssen Sie natürlich nicht gehen.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Bäckerei Roß Konditorei

• Hochzeitstorten 1-5 Etagen
• Bildertorten (Fotografie) • Bunte Platten
• Kuchen- und Tortenvariationen

Otto-Kilian-Str. 60 • 06110 Halle • Telefon 03 45-444 95 21
Filiale: Beesener Straße 240 • Telefon 03 45-121 72 00

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.
Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.
Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Foto: Marggraf

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Große Ulrichstraße 60 • 06108 Halle • Telefon 03 45-9 77 28 42

- HEP-Hallischer Einkaufspark • Leipziger Chaussee 147 • 06112 Halle • Tel.: 03 45-682 97 43
- Saale-Center am Rennbahnring • 06124 Halle-Neustadt • Telefon 03 45-8 07 22 22
- Centrum Neustadt • Telefon 03 45-69 49 21 89 • Handy 01 72-3 41 30 73
  Lindenstraße 1a • 06406 Bernburg/Saale • Telefon 03 47-1 37 30 33

Blütenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob es das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Das Auto oder die Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.
Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: die Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Jeder nach seinem Geschmack.

Tipps rund ums Hochzeitsauto

Erkundigen Sie sich vor der Buchung danach, was genau im Preis enthalten ist. So kann z.B. die Entfernung zum Standesamt Auswirkungen auf den Stundenpreis haben. Tagespauschalen sind oftmals individuell verhandelbar. Die meisten Firmen sorgen für das Schmücken des Fahrzeugs; sprechen Sie besondere Dekorationswünsche also rechtzeitig mit der Autovermietung ab.

Damit am Hochzeitstag nichts schief geht, sollten Sie vorab den gesamten Ablauf der Zeremonie genau mit dem Autoverleih besprechen. Eine große Hilfe für alle Beteiligten ist auch ein schriftlich fixierter Zeitplan. Beachten Sie bei einer Aufstellung, dass das Fahrzeug immer eine Viertelstunde früher als benötigt bestellt werden sollte, und planen Sie auch die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von blumengeschmückten Fahrzeugen (40 km/h) mit ein. Kutschen fahren übrigens höchstens 15-20 km/h.

Ob Cadillac, Rolls Royce oder weiße Hochzeitskutsche. Buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, um so besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist.

Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine zu Traualtar ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im voluminösen langen Kleid. Lassen Sie also auch das Raumangebot bei der Wahl des Fahrzeuges mitentscheiden. Ein Gefühl dafür erhalten Sie z. B. durch Sitzprobe und das kurze Üben des Ein- und Aussteigens beim Besuch Ihres Autoverleihs.

Ihre Fahrt ins Lebensglück
mit der historischen „VICTORIA“
Hochzeitskutsche

Picknickwagen • Kremserfahrten

Witschke-Hof • Inh.: Matthias Pfeifer
Halle-Seeben • An der Witschke 33 c
Telefon 03 45-5 32 34 51 oder 01 71-45 24 989

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder „alt“ aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr in das gute Stück hinein. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig „Staat“ machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es Metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter aus. Dann lohnt sich die Anschaffung und der Ehefrieden ist gesichert.

Foto: Marggraf

**Wissen Sie eigentlich,
woher er kommt, der Smoking?**

So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika „tuxedo“. Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.
Außerdem gehören Brillen und Kontaktlinsen auch zu einem guten Outfit.

PRENZ
HERRENMODEN

HANSERING 15
06108 HALLE
TEL.: 03 45-20 22 100

NEBRAER STRASSE 6
06268 QUERFURT
TEL.: 03 47 71-2 42 25

Augenlicht
Inh. Heike von der Gönne
Sie sind stets willkommen

Unser Service:
- Augenglasbestimmung
- Kontaktlinsenanpassung
- Spezialhilfen u.a. Schießbrillenanpassung
- Führerscheintest
- Reparaturleistungen
- optische Handelswaren
- Hausbesuche im Notfall

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.00 Uhr
Elsa-Brändström-Str. 66 • 06110 Halle (Saale) • Tel. (03 45) 4 78 64 88 • www.augenlicht-hal.de

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...
Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.

Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst.

Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es schließlich Profis.

Lassen Sie sich doch im Beauty-Studio ausführlich beraten.

So können Sie gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt und Sie können alles schon einmal testen.

before

Friseursalon Grammel
Inh. Beate Quaas

- Echthaarverlängerung
- Kosmetik • Maniküre • Sonnenbank
- Individuelle Beratung für Sie & Ihn

Apoldaer Straße 1b • 06116 Halle-Diemitz • Telefon/Fax 03 45-5 60 19 33

SALON SANDRA WINKLER
Friseur & Kosmetik
Für einen unvergessenen Tag ein besonderes Make-up und eine kreative Frisur

Klobikauer Straße 23 • 06217 Merseburg • Telefon 0 34 61-21 04 00
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00-18.00 Uhr • Samstag 8.00-12.00 Uhr

Haarstudio Annekatrin Schade

Reilstr. 22 • 06114 Halle/Saale • Tel.: 03 45-5 23 82 03

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr,
Sa. 8.00-13.00 Uhr und nach Vereinbarung!

Farb- und Stilberatung • Kosmetik

Ihr Friseur für die ganze Familie

Bodyform & Nageldesign
Cornelia Zenker-Hartick
LCN Club Mitglied

TREND KOSMETIK & FUSSPFLEGE
Antje Meiwald

Rannische Straße 23
(Am Eselsbrunnen)
o6108 Halle
Telefon 03 45-29 00 126

VERTRAUEN DURCH QUALITÄT

GUTSCHEIN IM WERT VON 10,- EURO

Frisuren

Haben Sie die Grundsatzfrage in punkto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.
Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betonen elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und Sie sich lieber elegant als niedlich präsentieren.

Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen. Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Heiraten mit Köpfchen

Sind Verheiratete die besseren Menschen? Fast könnte man es glauben. Denn steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es der Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung“.

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Das gemeinsame zu versteuernde Einkommen wird zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis.
Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren.

Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr. Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezembertagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen und die meisten Eheschließungen finden tatsächlich im Mai statt, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommensteuer-Rückzahlung zeigen wird.
Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Einwohnermeldeamt. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur wesentlich günstigeren Steuerklasse III. Sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, was günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. des Folgemonats.

BERNERT & PARTNER GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Dr. Christa Bernard
Steuerberater

Universitätsring 19/20
06108 Halle (Salle)

Tel. 03 45-2 25 41-0
e-mail: bp-halle@etl.de
www.etl.de/bp-halle

Lassen Sie sich auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg
in allen steuerlichen Fragen vom Fachmann kompetent
und individuell beraten. Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

ETL
STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Doppelte Haushaltsführung
Dazu muss einer der Ehepartner auswärts arbeiten und aus diesem Grunde am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar:

- Die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten) in nachgewiesener Höhe
- Die Fahrtkosten für wöchentlich eine tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ können die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigsten Tarif pauschal abgezogen werden).
- Für drei Monate ist das Absetzen von Verpflegungsmehraufwendungen in Höhe der Pauschalsätze bei mehrtägigen Dienstreisen zulässig.

Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten Berufstätige, die an verschiedenen Orten tätig sind, so kann derjenige die Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet. Die gemeinsame Familienwohnung kann auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

Umzug
Die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz erhalten. (Das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens einer Stunde bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben).
Hier müssen Sie jetzt clever sein, wie Sie an den beiden folgenden Beispielen sehen:

1. Ihr künftiger Ehepartner wohnt in A und ist dort berufstätig. Sie wohnen – noch – in B und haben dort Ihren Arbeitsplatz. Gemeinsam haben Sie beschlossen, nach der Heirat in A zu wohnen. In diesem Falle sollten Sie erst eine Stelle in A suchen und antreten und erst danach heiraten. Ihr Umzug wäre in diesem Falle beruflich und nicht privat bedingt.

2. Wollen Sie in die Nähe Ihres momentanen Arbeitsplatzes ziehen, um so täglich eine wesentliche Zeitersparnis zu haben, dann sollten Sie ebenfalls erst umziehen und dann heiraten. Zieht Ihr Ehepartner später in die gleiche Wohnung, geht es niemanden etwas an.

Durch derart geschicktes Taktieren zwischen Umzug und Heirat können Sie leicht einen Tausender verdienen.

Wunderbare Welt des Wohnens

Überall auf der Welt findet man Orte, an denen sich Menschen besonders wohl fühlen. Schaffen Sie für sich und Ihre neue Familie Ihren eigenen Wohlfühlort in Ihren vier Wänden.

Ungewohntes wagen

Stilmöbel und modernes Design, Muster-mix und Farbspiele – durch Gegensätze werden Räume wohnlich und interessant. Lassen Sie Ihren Ideen, Phantasien und Wünschen freien Lauf.

Mit Ihrer Trauung vor dem Standesamt setzen Sie neue Akzente in Ihrem Leben, trauen Sie sich, auch neue Akzente in Ihrer Wohnung zu setzen.

Haben Sie den Mut zum Ungewöhnlichen, Besonderen. Wagen Sie Gegensätze!

Alt und neu sind ein beliebtes Paar. Die stilvolle, antike Vitrine verträgt durchaus Konkurrenz und muss einem zeitgemäßen, modernen Wohnstil nicht im Weg stehen.

Ein ausgewogenes Nebeneinander betont den Reiz der Einzelstücke.

Doch sollten Wand-, Stoff- und Möbelfarben harmonisch aufeinander abgestimmt sein, um keine Dissonanzen in der Komposition des Raumes aufkommen zu lassen. Unterschiedliche Stilweiten brauchen Vermittlung. Sie können zum Beispiel für die Wandgestaltung Ihre Lieblingsfarbe wählen und Accessoires und Möbeloberflächen darauf abstimmen.

Bettenservice Mönch

Wir haben das richtige Bett für Sie!

Wasserbetten • Matratzen • Bettfedernreinigung

13 Jahre Service • Leistung • Qualität

Straße der Befreiung 5 • 06179 Steuden • Telefon 03 46 36-6 04 18

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. u. Fr.: 9.00-12.00 Uhr u. 15.00-18.00 Uhr

möbel WALTHER
06188 Peißen bei Halle,
direkt an der B100 und A14
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10-20 Uhr,
Sa.: 9-18 Uhr
KOMMEN
SEHEN
KAUFEN
SPAREN
Viel .. möbel für wenig Geld!
Sie stellen Ihre Hochzeitsgeschenke nach Ihren Wünschen zusammen. Ihre Auswahl ist unverbindlich.
Jedes Paar erhält als Dankeschön eine Flasche Sekt
Der Hochzeits-tisch für den schönsten Tag im Leben
– Damit Paare bekommen, was sie sich wünschen
möbel WALTHER
...öfters mal einen Blick riskieren!

Wunderbare Welt des Wohnens

Wenn Sie mediterranes Wohnflair mögen, schätzen Sie sicher alles Natürliche: Korb und Sisal, Holzmöbel und warme Farben.

Doch für Behaglichkeit und Wärme braucht es nicht alles aus der Natur. Auch mit Kunststoff und Aluminium kann es gemütlich werden. Die Kunst liegt im Detail.

Mit High-Tech-Elementen und Schönem aus blitzendem Metall setzen Sie Glanzlichter und durchbrechen auf reizvolle Weise die Gleichförmigkeit.

Ob Art déco und moderne Klassik, Funktionalität oder Romantik, ob italienische Eleganz oder asiatische Nüchternheit, Klares oder Verspieltes
– Entscheidungen dieser Art sollten Sie Zeit geben, denn sie sollen einige Zeit überdauern.

Nutzen Sie die Vorteile, die sich mit einer ausführlichen, kompetenten Beratung durch Fachleute in Möbelfachgeschäften, Küchen- und Badstudios verbinden.

Erfreuen Sie sich lange an Ihrem neuen gemeinsamen Wohlfühlort.

Schön anzusehen und hoffentlich wunderbar praktisch: Die neue Küche

Denken Sie daran, möglichst viele Steckdosen anbringen zu lassen. Nichts ist schlimmer, als sich mit unzähligen Verlängerungsschnüren behelfen zu müssen.

Die Küche ist der Stolz einer jeden Hausfrau, auch wenn sie noch nichts über deren Kochkunst aussagt. Dennoch: In einer schönen Küche kocht sich‘s lieber!

Es kann schon Spaß machen, wenn man alle technischen Hilfsmittel hat, wenn genug Platz da ist, um alles unterzubringen und wenn man sich dann auch noch in der Küche umdrehen kann, ohne danach mit blauen Flecken dekoriert zu sein. Vielleicht werden Sie jetzt sagen: „Das ist eine Frage der Quadratmeter, und die meisten Küchen – wenigstens in Neubauwohnungen – sind eher klein als groß.“
Stimmt. Deshalb kommt es auf den Kücheneinrichter an. Oft sind es die Raffinessen, die erst das Platzsparen möglich machen. Das ist nicht immer billig, aber bedenken Sie: Eine Kücheneinrichtung hält ein halbes Leben. Um das zu erreichen, sind die haltbarsten Materialien gerade richtig. Z. B. Edelstahl – für Spüle, Herd, Arbeitsplatten, Dunstabzugshaube und auch für Elektrogeräte. Edelstahl ist strapazierfähig und pflegeleicht, sieht immer gut aus.

In einer kleinen Küche sollten Sie die ganze Höhe des Raumes ausnutzen. Das heißt, alle Schränke so hoch wie möglich und ganz oben einen Abschluss. Der Vorteil liegt nicht nur darin, dass Sie mehr unterbringen können, Sie brauchen auch weniger Staub zu wischen. In einer solchen Küche kommt vielleicht auch der Hausherr auf den Geschmack, selber zu kochen.

Nach der Hochzeit zur Bank

Kontoumschreibung / Namensänderung
Sobald Sie Ihren neuen Personalausweis mit dem eventuell geänderten Familiennamen haben, sollten Sie einen Termin mit Ihrem Kundenberater in der Bank vereinbaren. Dieser benötigt eine Kopie Ihres Personalausweises. Weiterhin muss der Kontovertrag und der Freistellungsauftrag für Ihre Zinserträge geändert, sowie eine neue ec-Karte bestellt werden.

Das eigene Heim
Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist bei allen jungen Leuten ein großes Thema.
Die Kundenberater Ihrer Bank beraten Sie gern über die Prämien und Zulagen, die Ihnen der Staat zur Verwirklichung dieses Wunsches schenkt - so zum Beispiel Arbeitnehmersparzulage und Wohnungsbauprämie. Die Einrichtung eines Bausparvertrages ist der erste Schritt, den Traum vom Eigenheim zu erfüllen.

Sicherheit in jeder Lebensphase
Die Jahre der Familiengründung ist bekanntermaßen eine erfüllte Zeit, jedoch finanziell oft eine Durststrecke. Gerade dann ist es notwendig, für unvorhersehbare Ereignisse, die schlagartig die Lebensgrundlage einer jungen Familie entziehen können, vorzusorgen.
Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist deshalb die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge.
Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine – für Ihre Altersvorsorge wichtige – kapitalbildende Lebensversicherung.

Verantwortung tragen heißt vorsorgen
Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich - Ihre Kinder. Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor - gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung - mit einem Kindersparplan inklusive Unfallschutz oder einer Ausbildungsversicherung.

Volksbank Halle (Saale) eG

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Ihre Bank
Aus der Region – Für die Region

Hauptstelle Halle (Saale)
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:
Mo. / Mi.: 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di. / Do.: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zusammen mit unseren Partnern, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R+V Versicherung, begleiten wir Sie ein Leben lang!

Telefon 0345/2148-0 **Internet** www.vbhalle.de **e-mail** ihre.bank@vbhalle.de

Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und des Schenkens

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil des künftigen Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, obwohl man davon angeblich nie genug haben kann, von Übel sein.

Die Lösung: Das Brautpaar geht in ein Geschäft mit besonders großer Auswahl und sucht dort seine „Wunsch-Geschenke“ selbst aus.

Alle Geschenke kommen auf einen großen Tisch, den so genannten „Hochzeitstisch“ und können dort von den Schenkenden begutachtet werden.

Natürlich müssen Sie die Hochzeitsgäste über die Adresse des Geschäftes informieren – am besten schon gleich mit der Einladung zur Hochzeit.

Hochzeitstage – nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben,
mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren
muss es noch nicht zu Ende sein.
Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Der Anfang ist gemacht und so geht es weiter…

Eheschließung			die grüne Hochzeit
Nach	1	Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach	5	Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach	6,5	Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach	7	Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach	8	Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach	10	Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach	12,5	Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach	15	Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach	20	Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach	25	Jahren	die Silberhochzeit
Nach	30	Jahren	die Perlenhochzeit
Nach	35	Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach	37,5	Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach	40	Jahren	die Rubinhochzeit
Nach	50	Jahren	die goldene Hochzeit
Nach	60	Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach	65	Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach	67	Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach	70	Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach	75	Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Foto: FOTO FAUST

„Wer will am 04.04.04 heiraten?“

Das Standesamt Halle (Saale) bietet einen ganz besonderen Service an: Am Sonntag, dem 04.04.04 werden Eheschließungen durchgeführt.

Wer Interesse hat, am 4. April 2004 den Bund fürs Leben zu schließen, kann sich seit Montag, den 6. Oktober 2003, im Standesamt anmelden. Paare, deren Wohnsitz außerhalb von Halle liegt, wenden sich bitte vorher an ihr zuständiges Standesamt.

Kontakt: E-Mail: standesamt@halle.de
Telefon: 2 21-46 22
Fax: 2 21-45 81

Foto: Marggraf

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Medien u. Kommunikation, Gisela Streck Regionalbüro Halle (Saale), Karin Kreße

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder der zuständige Fachbereich entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.
Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

06108058/2. Auflage / 2003

Gedruckt in den neuen Bundesländern
Druckerei: Mundschenk

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Fotomaterial wurde von : Thomas Ziegler Fotostudio Marggraf, FOTO FAUST und Gudrun Hensling zur Verfügung gestellt.

Der richtige Weg,
wenn es um Fotos geht
...seit 1978
vom Profi...
Fotostudio
Marggraf
Am kleinen Galgenberg • mit Freilichtstudio
Landrain 14 • 06118 Halle (Saale) • Tel./Fax 03 45-5 200 100
IHR FACHGERECHTER PARTNER FÜR ALLE FOTOLEISTUNGEN
www.fotostudio-marggraf.de
Besuchen Sie uns...
wir beraten Sie gern!
copyright by Fotostudio Marggraf

HALLE *Die Stadt zum Heiraten*